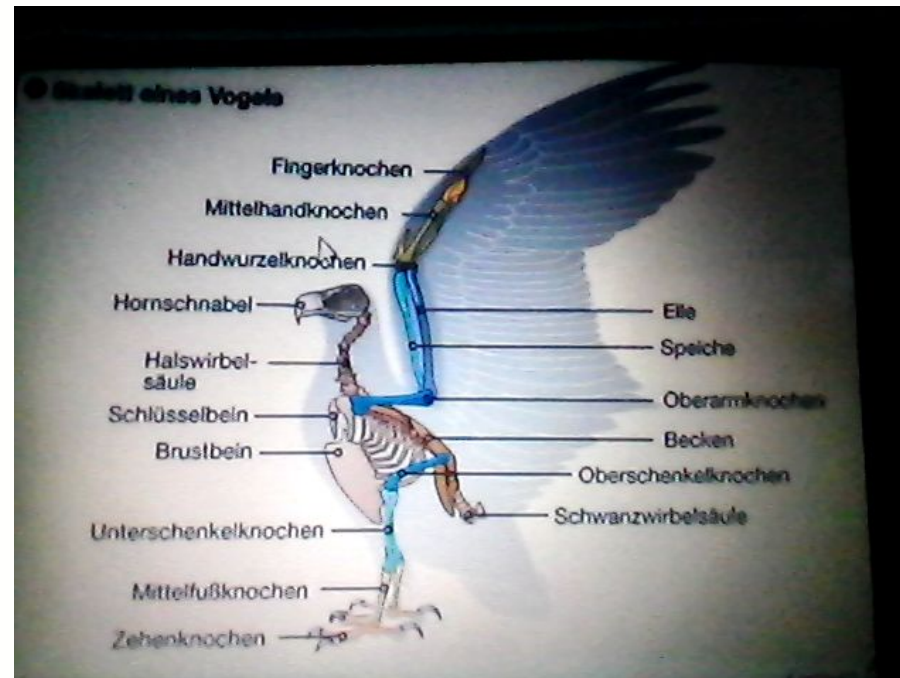


Vögel



*Johanna
Antonia
5c3*

Informationen



Echtes Vogelskelett

Die Vögel gehören zu der Klasse der Wirbeltiere.

Die Vögel haben eine besondere Fähigkeit: Das Fliegen. Der Vogelkörper besteht nur aus Federn.

Verglichen mit anderen Wirbeltieren sind die Vögel sehr leichte Tiere, da sie eine hohle Knochenwand haben. Durch die Verstrebung sind die Knochen dennoch sehr stabil.



Die Knochen sind mit Luft gefüllt. Sie besitzen kein Knochenmark, so wie bei uns Menschen.

Auch der innere Bau des Vogelkörpers führt zu einem Gewichts Ersparnis.

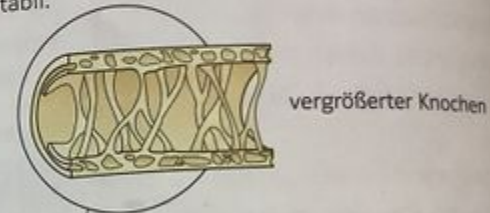
Ausgehend von den Lungen durchziehen zahlreiche Luftsäcke den Vogelkörper bis in die Knochen hinein. Es sind Ausspüllungen der Lunge, in die der Vogel Luft aufnehmen kann. Das Brustbein der Vögel ist sehr breit, es besteht aus Knorpel, einem sehr leichtem Material. Am Brustbein setzen die kräftigen Flugmuskeln an, die eine schnelle Bewegung der Flügel ermöglichen. Die Ernährungsweise ist ebenfalls auf ein geringes Körpergewicht ausgerichtet. Dadurch, dass die Nahrung aufgeweicht wird, werden keine kräftigen, schweren Zähne benötigt. Um das Körpergewicht gering zu halten, kann die Nahrung schnell verdaut und wieder ausgeschieden werden.



Der Vogelaufbau

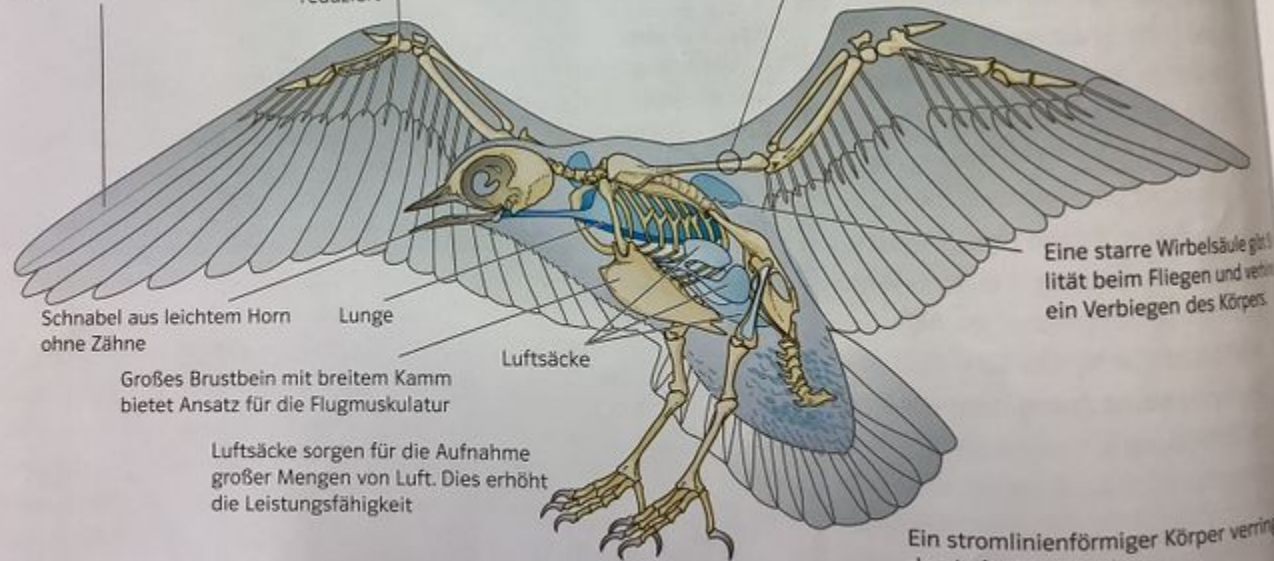
5.3 Vögel - Wirbeltiere in Leichtbauweise

Die leichten Knochen haben eine dünne Knochenwand und sind hohl. Durch Verstrebungen sind sie dennoch stabil.



Federn aus Horn, Schwungfedern bilden eine geschlossene Fläche

Umgestaltung der Vordergliedmaßen zu tragflächenartigen Flügeln: lange, dünne Armknochen, lange Handknochen, Finger reduziert



1 Anpasstheit des Vogels an das Leben in der Luft

Ernährung

Der Vogel ernährt sich von Beeren, Körnern und von Vogelfutter was wir Menschen den Vögeln draußen hinstellen. Oft aber auch von Insekten z.B Würmer und Käfer. Der Vogel isst alles was ihm über den Weg kommt wie z.B. Kaugummi. An Kaugummi können Vögel auch sterben, weil das Kaugummi in der Lunge oder im Hals stecken bleiben kann. Am Liebsten ernährt sich der Vogel von Laubbaumsammen der Hainbuche, des Felddorns oder der Roteiche. Auch bei Früchten wie Kirschen, Zwetschgen oder Pflaumen sagt er nicht nein.





Es gibt Zugvögel und Standvögel. Die Zugvögel fliegen im Winter in warme Regionen zum Beispiel in den Süden nach Afrika. Da ist es im Winter immer noch warm. Zugvögel sind z.B Gänse, Störche und Kraniche. Es gibt aber noch mehrere Arten. Die Standvögel bleiben den ganzen Winter in ihrer Heimat. Die Standvögel sind zum Beispiel: Rotkehlchen, Blaumeise und Amsel. Es gibt aber auch hier noch weitere Arten von Standvögeln.

WIR HABEN EINE GUTE
AUSSICHT VON HIER OBEN !



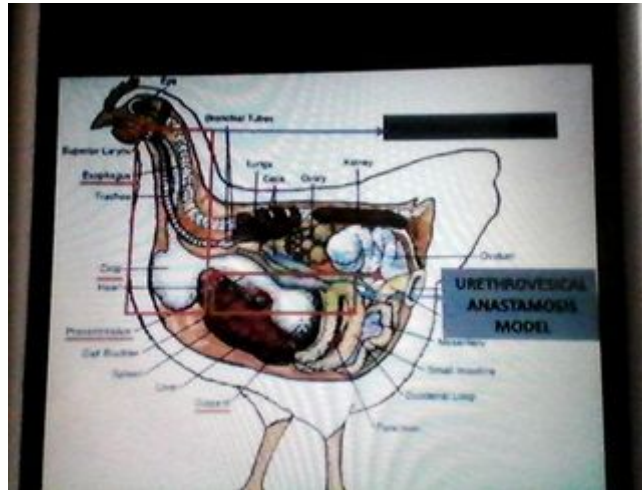
Huhn



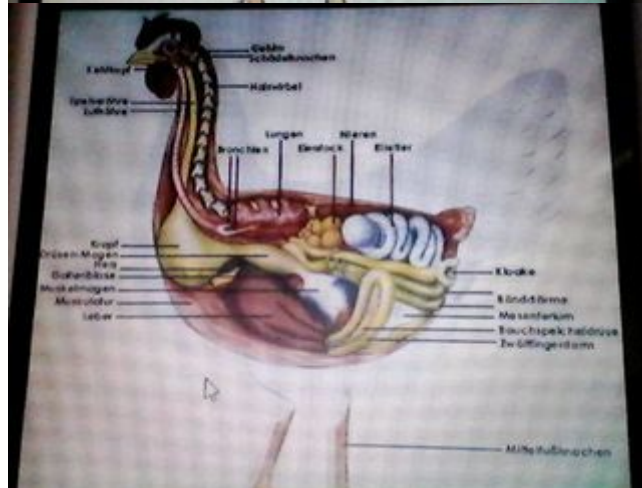
Johanna
Antonia

Informationen

- Hahn =
Männchen



- Huhn =
Weibchen



Ernährung

Im natürlichen Lebensraum fressen Hühner: Gras, Kräuter, Blumen, Körner, Obst, Gemüse, Würmer, Schnecken, Insekten, Blindschleichen und sogar Mäuse sie sind also wahre Allesfresser und durchaus Jäger. Sie werden alles was sie in einem Garten finden probieren, vieles wird ihnen schmecken und als Nahrung dienen.

Befruchtung und Entwicklung beim Huhn

Hahn und Henne haben eine einzige hintere Körperöffnung, die Kloake. Sie dient gleichzeitig zur Ausscheidung und der Fortpflanzung. Der Hahn muss bei der Begattung seine Kloake auf die Henne pressen.



1



2



3



1: Das Huhn legt Eier und brütet sie.

2: Die Küken schlüpfen.

3: Die Küken erkunden die Welt.



ENDE

Dieses Buch haben geschrieben:

*Johanna
Antonia*

5c3